



# Der Plätzchen-Dieb

Es ist der letzte Tag vor den Weihnachts-Ferien.

Lena und ihr Bruder Simon freuen sich.

Heute schläft ihre ganze Klasse in der Schule.

Als Lena und Simon zur Schule gehen, ist es schon dunkel.

Der Mond scheint und es schneit.



Heute Morgen hat die ganze Klasse mit Frau Linde

Plätzchen gebacken.



Frau Linde ist ihre Klassen-Lehrerin.

Heute Abend wollen die Kinder der Klasse 1a die Plätzchen

essen, Kakao trinken und sich Weihnachts-Geschichten

anhören.

Sie wollen ganz lange wach bleiben.

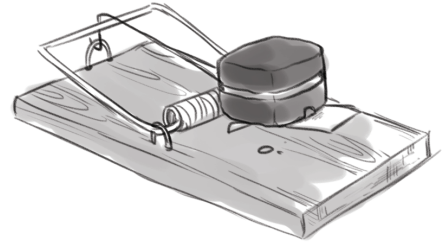


Auf dem Schul-Hof sehen Lena und Simon den Haus-Meister.

„Mäuse!“, ruft er aufgeregt „Überall sind Mäuse.

Die haben die Plätzchen angenagt!“

Er hat eine Mause-Falle in der Hand.



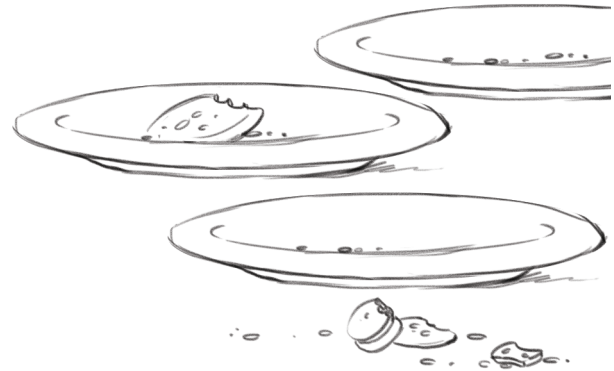
„Unsere Plätzchen“, rufen Lena und Simon.

Sie laufen in das Schul-Haus.

Alle Kinder sind schon in der Klasse.

Die bunten Plätzchen-Teller sind leer.

Überall liegen Krümel.



„Die Mäuse haben alle Plätzchen gefressen“, sagt Simon.

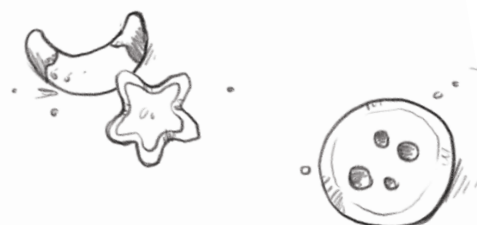
Lena wundert sich. „Ich sehe hier keine einzige Maus.“

„Vielleicht waren es ja gar keine Mäuse! Vielleicht war es ein Dieb. Ein Plätzchen-Dieb“, sagt sie.

„Dann lasst uns den Dieb suchen“, ruft Simon.

Die Kinder suchen in der ganzen Schule.

Lena und Simon suchen im ersten Stock.



Plötzlich hören sie ein Geräusch.



„Knurps, knurps, knurps!“, macht es hinter einem großen Weihnachts-Stern.

„Da sitzt doch jemand und isst Plätzchen!“, sagt Simon.

Vorsichtig schiebt er den Weihnachts-Stern zur Seite.

Etwas Rot-Grünes springt ihnen entgegen.

Es flitzt den Flur entlang und verschwindet um die Ecke.



„Komm, wir müssen das seltsame Wesen finden“, sagt Lena.

„Sonst tritt es noch in eine Mause-Falle.“

„Wo ist es nur hingelaufen?“, fragt Simon.

„Schau!“, ruft Lena „Hier ist eine Plätzchen-Krümel-Spur.“

Die Kinder folgen der Spur. Hin und wieder bleiben sie stehen und lauschen.



Da hören sie es wieder: „Knurps! Knurps!“

Die Kinder schleichen in ein leeres Klassen-Zimmer.

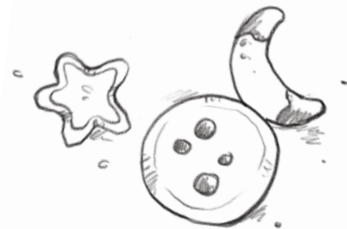
Dort sitzt ein ganz kleiner Mann auf einem Stuhl und knabbert an einem Plätzchen.

Er trägt eine rote Zipfel-Mütze und einen grünen Mantel.



Erschrocken lässt der kleine Mann das Plätzchen fallen und springt vom Stuhl.

Schnell schließen die Kinder die Tür. Jetzt kann er nicht mehr weg.



Der kleine Mann bleibt stehen und sieht die Kinder mit großen Augen an.

„Wer bist du?“, fragen Lena und Simon neugierig. „Ich bin Ulli, der Weihnachts-Elf!“, sagt er.



„Wieso bist du in unserer Schule?“, fragt Simon.

„Ich bin vom Weihnachts-Schlitten gefallen“, sagt Ulli.

„Der Weihnachts-Mann hat das nicht gemerkt!“

Er hat es eilig.



Ihm fehl**en** noch Ges**chen**ke und bald ist Weih**nach**ten.

Ich bin durch ein Fen**ster** in e**ure** Sch**ule** gek**lett**ert.

Bei euch riecht es sooo gut nach Weih**nach**ts-Plätz**chen**.

Und ich hat**te** so gro**ß**en Hung**er**!“



Da hö**ren** die K**inder** auf dem Flur drau**ß**en Schrit**te**.

„Der Haus-Meist**er**!“, flüst**ern** sie.

„Wir müs**sen** dich ver**ste**cken“, sagt Lena.

Sie schaut sich um.

„Da, der Schrank!“ Sie öff**net** die T**ür**.

Ulli k**lett**ert h**ine**in. Gerade recht**zeit**ig.



Die Klassen-Zim**mer**-T**ür** geht auf.

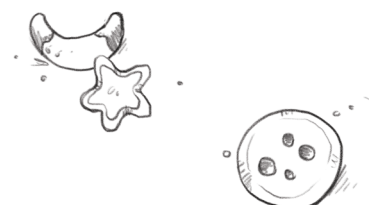
„Was habt ihr hier zu su**chen**?“, schimpft der Haus-Meist**er**.

„Wir su**chen** nach den Mäus**en**“, sag**en** Lena und Simon.

„Raus mit euch!“, sagt der Haus-Meist**er**.

„Das ist nicht e**uer** Klassen-Zim**mer**.“

Er scheucht Lena und Simon nach drau**ß**en.



Als er weg ist, kehren Lena und Simon heimlich zurück.

„Was machen wir denn jetzt mit ihm?“, fragt Lena.

„Ich will nach Hause!“, sagt Ulli.

„Wo bist du denn zu Hause?“, fragt Simon.

„Dort, wo der Weihnachts-Mann wohnt“, erklärt Ulli. „In den Winter-Wolken.“



„Und wie kommst du da wieder hin?“, fragen die Kinder.

„Der Weihnachts-Mann kommt heute Nacht mit seinem Schlitten wieder hier vorbei“, erklärt Ulli. „Ich muss auf das Dach der Schule. Dann sieht er mich.“

Aber die Tür zum Dach-Boden ist verschlossen.“

Plötzlich steht Frau Linde in der Tür.



Lena und Simon haben sie nicht kommen hören.

„Hier seid ihr. Ich habe euch schon gesucht“, sagt sie.

Da sieht sie Ulli.

„Wer ist denn das?“, fragt Frau Linde erschrocken.

Sie schiebt die Kinder beiseite und starrt Ulli an.

Ulli winkt ihr freundlich zu.



„Das ist Ulli!“, sagt Lena.

„Ein Weihnachts-Elf!“, sagt Simon. „Er hat unsere Weihnachts-Plätzchen gegessen!“



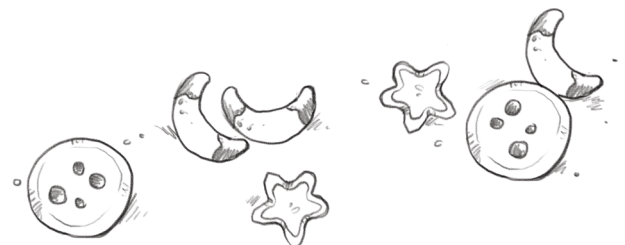
„Na sowas“, murmelt Frau Linde. „Ein Weihnachts-Elf.“

Das gibt es doch gar nicht.“

Plötzlich hören Lena und Simon auf dem Flur ganz viele Schritte.

Es sind die Kinder der Klasse 1a.

Sie haben Frau Linde gesucht.



Als sie Ulli sehen, staunen sie genauso wie Frau Linde.

Lena erklärt allen, was Ulli passiert ist und dass er alle

Plätzchen gegessen hat.

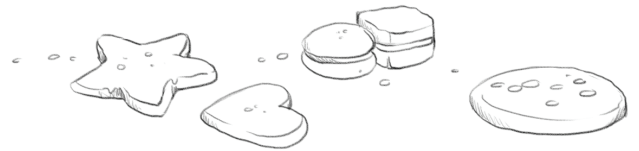


Ulli sieht ganz traurig aus. „Seid ihr jetzt böse auf mich?“

Nein! Die Kinder können ihm nicht böse sein.

„Wir bringen dich zum Dach-Boden!“, sagt Simon.

„Au ja!“, rufen die Kinder.



„Wir bringen unsere Schlaf-Säcke auf den Dach-Boden.“

Dann warten wir alle gemeinsam auf den Weihnachts-Mann!“

„Na, wie gut, dass ich noch Plätzchen und Kakao von zu Hause mitgebracht habe“, sagt Frau Linde.

Sie lacht und zeigt auf einen Korb neben sich.

„Aber wir haben keinen Schlüssel für den Dach-Boden“, sagt Lena. „Den hat doch der Haus-Meister in seinem Büro.“

„Ich habe eine Idee“, sagt Frau Linde.

„Ich lenke den Haus-Meister ab und einer von euch borgt sich den Schlüssel aus.“





„Oh ja – so machen wir es!“, rufen die Kinder.

Lena soll den Schlüssel holen. Frau Linde geht auf den Flur.

„Mäuse! Mäuse!“, ruft sie und rennt los.

Lena wartet. Lange muss sie nicht warten.

Da kommt auch schon der Haus-Meister.

Er läuft Frau Linde hinterher.



Lena macht sich auf den Weg zum Büro.

Niemand ist in der Nähe.

Der Schlüssel zum Dach-Boden hängt an einem

Schlüssel-Brett.

Schnell nimmt sie ihn. Doch gerade als sie wieder

verschwinden will, hört sie den Haus-Meister.

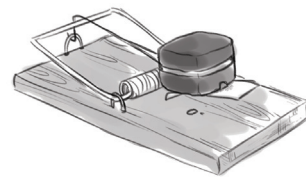
„Mause-Fallen! Ich brauche mehr Mause-Fallen!“

Schnell kriecht sie unter den Tisch.

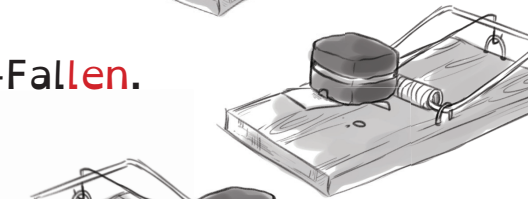
Hoffentlich sieht er sie nicht.



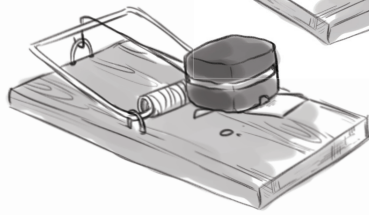
Der Haus-Meister kommt rein.



Aus einem Regal holt er noch mehr Mause-Fallen.



Puh! Glück gehabt. Der Haus-Meister hat



Lena nicht gesehen.

Dann geht er wieder.

Sie rennt zurück in das Klassen-Zimmer. „Schnell, wir

müssen uns beeilen!“



Da kommt auch schon Frau Linde.

„Wir müssen Ulli verstecken. Komm!“, sagt sie. „Kletter

in meinen Korb, Ulli! Aber iss keine Plätzchen. Hörst du?“

Sie droht ihm mit dem Finger.

Ulli läuft rot im Gesicht an. Er nickt

und klettert in den Korb.

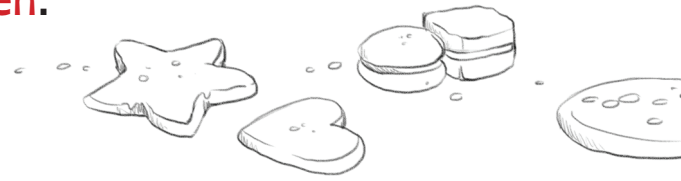


Die Klasse 1a und Frau Linde machen sich nun mit ihren

Schlaf-Säcken, den Plätzchen, dem Kakao, vielen Büchern

und dem Weihnachts-Elf Ulli auf den Weg zum Dach-Boden.

Vom Haus-Meister ist nichts zu sehen.



Auf dem Dach-Boden machen sie es sich gemütlich.

Sie essen Plätzchen, trinken Kakao und Frau Linde liest ihnen vor.

Ulli erzählt ihnen Geschichten vom Weihnachts-Mann und den Winter-Wolken.



Die Zeit vergeht sehr schnell.

Plötzlich sagt Ulli: „Es ist so weit. Ich muss jetzt gehen.

Nicht mehr lange und der Weihnachts-Mann fliegt wieder über eure Schule.“



Die Kinder und Frau Linde verabschieden sich von Ulli.

Dann klettert er durch das kleine Dach-Fenster hinaus.

Die Kinder drängeln sich an das Fenster.

Jeder will den Weihnachts-Mann sehen.

Aber das Fenster ist zu klein.



Auf einmal hören sie ein leises Klingeln.

Das Klingeln wird immer lauter.

Es kommt von vielen Glöckchen.

Sind das die Glöckchen am Schlitten des Weihnachts-Man-

nes?



Über das Dach-Fenster legt sich ein dunkler Schatten.

Dann ist es ruhig.

„Vielen Dank für eure Hilfe!“, hören sie Ulli rufen.

Der Schlitten setzt sich wieder in Bewegung.

„Ho-ho-ho!“, hören sie eine tiefe Stimme. „Lauft meine Ren-

tiere!“



Die Glöckchen klingeln leiser und leiser und immer leiser ...

# Fragen zum Text

Warum trifft sich die Klasse 1a mit Frau Linde in der Schule?

- um Plätzchen zu backen
- um in der Schule zu schlafen
- um Mäuse zu jagen



Wer hat die Weihnachts-Plätzchen gegessen?

- Mäuse
- der Haus-Meister
- Ulli der Weihnachts-Elf



Wo warten Ulli, die Klasse 1a und Frau Linde auf den Weihnachts-Mann?

- in der Klasse
- auf dem Schul-Hof
- auf dem Dach-Boden



# Der Plätzchen-Dieb

Sabine Kruber/Alexandra Langenbeck



## Didaktische Anmerkungen

Für Mädchen und Jungen ab 6 Jahren

Lesbarkeit: sehr einfach (Lix 1) Textumfang M (1188 Wörter)

Eine weihnachtliche Erstlesegeschichte zum Ausmalen und mit Fragen am Textende.

Dies ist eine Geschichte für Leseanfänger und leseschwache Kinder, da der Text eine sehr einfache Lesbarkeit und eine erhöhte Redundanz von Schlüsselwörtern aufweist. Die Geschichte ist bereits etwas umfangreicher. Durch die Bildunterstützung ist er jedoch auch für Kinder geeignet, die noch Probleme haben, Konzentration und Aufmerksamkeit über einen längeren Zeitraum beim Lesen aufrechtzuerhalten. Die farbige Kennzeichnung der Silben dient als Unterstützung und erleichtert das Entschlüsseln von (langen/komplexen) Wortstrukturen. Unterstützend wirken auch die größere Schrift und die weiten Zeilenabstände.

Die verwendete Schriftart heißt „OpenDyslexic“. Diese Schriftart wurde speziell für Leser mit Legasthenie entwickelt, eignet sich aber auch hervorragend für Erstleser.

Schriftfont: <http://opendyslexic.org/>

### Der Plätzchendieb

Autorin: Sabine Kruber

Illustratorin: Alexandra Langenbeck

Lektorat: Katharina Platz – Textgenau

# Leon Reed – Zack ins Abenteuer

Sabine Kruber/Alexandra Langenbeck

Lovelybooks Leserpreis 2016  
(Shortlist)

„Leon Reed“: Ein besonderes  
Kinderbuch, auch für „Buch-  
stabenmuffel“

(Britta BÜchner – LegaKids/alphaProf)



- Mädchen und Jungen von 9–11 Jahre
- 224 Seiten
- ISBN 978-3-95882-123-1
- Illustrationen von Alexandra Langenbeck
- Junior-Lektorin: Katharina Platz
- Erschienen in der Edition Oetinger34, ein Imprint der Verlag Friedrich Oetinger GmbH

Mira kann kaum glauben, wofür ihr großer Bruder Leon sein lang gespartes Geburtstagsgeld ausgibt: Für einen Füller? Er interessiert sich doch überhaupt nicht fürs Lesen und Schreiben! Mira ahnt noch nicht, dass der Füller Leon verzaubert hat. Und was das magische Schreibgerät sonst noch für ein Chaos anrichtet: Plötzlich verschwinden überall Buchstaben.

Auf der Suche nach einem Gegenmittel geraten die Geschwister in das geheime Land Fabula – und in große Gefahr. Denn auch in Fabula lässt jemand Buchstaben und Geschichten verschwinden ...  
Verlag: Oetinger34



Rezension auf LegaKids/alphaProf

<http://alphaprof.de/2016/10/leon-reed-ein-besonderes-kinderbuch/kinderbuch/>

## Wir sind:

### Sabine Kruber

ist Autorin und Diplom-Sprachheilpädagogin. Sie führt eine Praxis für Legasthenietherapie in Kempen am Niederrhein

[www.sabine-kruber.de/](http://www.sabine-kruber.de/)

### Alexandra Langenbeck

ist Illustratorin und Animations-Designerin in Bereich Storyboard. Sie arbeitet in Hamburg und Toronto / Kanada.

[www.alex-langenbeck.com](http://www.alex-langenbeck.com)

### Katharina Platz

ist freiberufliche Lektorin mit dem Schwerpunkt Kinder- und Jugendliteratur und Texterin. Sie bringt jeden Text auf den Punkt:

[www.textgenau.com](http://www.textgenau.com)